



## Protokollauszug

Sitzung	<b>Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste Norderney</b>
Status:	<b>öffentlich</b>
Datum	<b>15.08.2016</b>

### **TOP 7. Jahresabschluss 2015 einschließlich Prüfbericht (Treuhand Oldenburg GmbH)**

BM Ulrichs begrüßt Frau Pfeiffer von der Treuhand Oldenburg GmbH.

Frau Pfeiffer erläutert die Prüfung und den Jahresabschlussbericht der Technischen Dienste Norderney.

#### Vermögenslage

Im Berichtsjahr seien Investitionen in Höhe von 63.000 Euro getätigt worden. Hebebühne und Radgreiferanlage hätten 22.000 Euro gekostet; für eine Tischfräse und eine Bandsäge sowie eine Absauganlage seien knapp 20.000 Euro ausgegeben worden.

Eine Besonderheit stellten die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 24.000 Euro dar. Grund sei eine Doppelzahlung für die Radgreiferanlage gewesen, die aber kurz nach dem Bilanzstichtag zurückerstattet worden sei.

Am Ende des Jahres seien auf der Passivseite 147.000 Euro zu verzeichnen gewesen. Diese Zahl habe sich gegenüber dem Vorjahr um 46.000 Euro erhöht.

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 20,9 Prozent sei etwas höher als im Vorjahr und stelle eine solide Basis dar. Das Anlagevermögen sei langfristig durch Eigenkapital gedeckt.

Frau Pfeiffer betont, dass die Bilanzstruktur als sehr ordentlich zu bezeichnen sei.

#### Ertragslage

Frau Pfeiffer teilt mit, dass die TDN im Jahre 2015 einen Überschuss in Höhe von 46.000 Euro erwirtschaftet hätten. Geplant seien 13.000 Euro gewesen.

Zum Teil hänge die Höhe des Überschusses mit der Rückzahlung des Sanierungszuschusses von der VBL zusammen.

Die Prüferin berichtet weiterhin, dass Umsatzerlöse in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu verzeichnen seien. Dies seien 5,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Frau Pfeiffer bestätigt, dass die Geschäftsführung ordnungsgemäß sei und die TDN wirtschaftlich geführt würden.

RM Wehlage und RM Kiefer geben zu bedenken, dass das Betriebsergebnis im negativen Bereich gelegen hätte, wenn es die Rückerstattung von der VBL nicht gegeben hätte.

Herr Fischer erklärt, dass zur Vorsicht Rückstellungen für Mieten und Pachten für den Betriebshof Gewerbegelände gegenüber den Stadtwerken in Absprache mit dem Bürgermeister gebildet worden seien.

Die vorbereitenden Arbeiten für einen abschließenden Vertrag würden sich dem Ende zuneigen.